

Sonntag 13. November 2016

Foto-Safari auf dem Zürcher Stadtgebiet

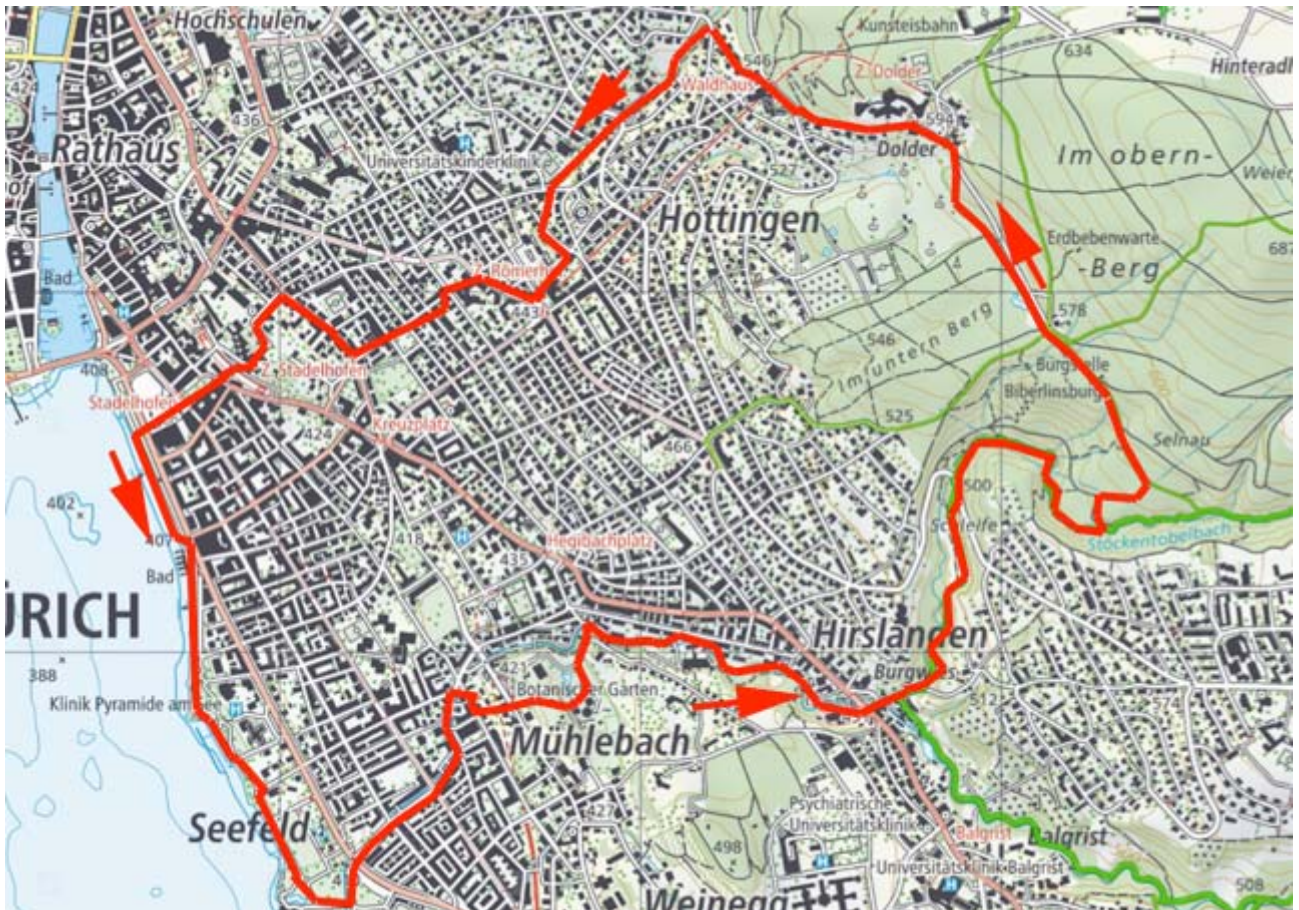


Heute waren Alice, Carmen, Charlotte, Cornelia, Hans-Christian*, Lena*, Peter, Theresia, Ursula und Thomas gemeinsam unterwegs

* Hans-Christian und Lena begleiteten uns ab dem Elefantentobel

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Unsere Route: Bahnhof Stadelhofen – Seequai – Zürichhorn – Botanischer Garten – Elefantentobel – Dolder – Wolfbachtobel – Römerhof – Bahnhof Stadelhofen



14.4 km

240 hm

Netto-Wanderzeit 4 Stunden

Um 10:40 Uhr überqueren wir den Sechseläutenplatz in Richtung See-Quai :



Dem Kulturtempel Opernhaus werden heute noch viele fotogene Bauten folgen

Zu jeder Jahreszeit immer wieder schön:



Das Schlendern entlang dem See-Quai, heute mit sehr wenig Gegenverkehr

Unterwegs ein Blick zurück über das nördliche Seebecken:



Die markanten Kirchtürme der Altstadt Zürich

Schönes am Wegrand des Quais:



Links die ein Plastik von Henry Moore und rechts...



...eine fast schon märchenhafte Ufer-Idylle (Foto von Theresia)

Unterwegs immer wieder gesehen, bewundert und fotografiert:



Architektur-Zeugen aus dem letzten und vorletzten Jahrhundert und...
...beim Zürichhorn die Heureka, von Jean Tinguely für die EXPO 1964 kreiert:



[LINK: Video der Heureka in Betrieb](#)

Vom Zürichhorn folgen wir dem Wasserlauf des Hornbachs hinauf in Richtung Zürichberg:



Es ist dasselbe Gewässer, dem wir später unter dem Namen Elefantenbach folgen werden

Wir erreichen den Botanischen Garten mit seinem schön angelegten Weiher in der Park-Mitte.



Ist ja wirklich einmalig: Wir sind 1 km Luftlinie vom Stadtzentrum Zürich entfernt

Jetzt im (gefühlten) Winter sind die drei Tropenhäuser die grosse Attraktion der Anlage:



Während draussen die Flora allmählich den Winterschlaf antritt,
taucht man/frau innerhalb der Glaskuppeln ein in eine wunderschöne Pflanzenwelt:



Unglaubliches Staunen, Betrachten und Fotografieren, wir sind ja auf einer Foto-Safari ;-)

Ein Auszug der Flora-Vielfalt in den Tropenhäusern:



(Unterste Bildreihe von Theresia)

NOTE: [Der botanische Garten ist ganzjährig geöffnet](#), der Eintritt ist kostenlos!

Unsere Route führt uns weiter dem Wasser des Hornbachs entlang, welcher nun...



...Wildbach heisst und uns zur Tram-Haltestelle Burgwies führt

Von dort ist der Wanderweg mit Elefantentobel-Weg markiert; wir durchqueren den Tunnel, der...



....exakt unter der Schleife (Spitzkehre der Strasse nach ZH-Witikon) liegt

Schliesslich erreichen wir „ihn“, den 118 Jahre alten imposanten Elefanten, welcher...



...uns mitten im Bachbett begrüsst

Auch wenn es schon im Voraus bekannt ist: Die Begegnung mit dieser verblüffend...



...authentischen Imitation löst bei allen ein Staunen aus (Foto von Theresia)

Wir steigen weiter den schönen Weg durch das Elefantentobel hoch, drehen jedoch auf einen...



...Tipp von Peter weiter oben links in Richtung Dolder ab, statt die Tour in der Looren zu beenden
Etwas oberhalb überqueren wir einen Zeugen aus der Zeit, als die Brücken nicht...



...nur funktional, sondern schön der Umgebung angepasst gebaut wurden (Foto von Theresia)

Auf dem Weg zum Dolde nochmals ein Weiher-Idyll mitten im Wald



Einfach hingehen und selbst geniessen!

Und hier wird der wertvolle Tipp von Peter umgesetzt:



Via den Dolder erreichen wir den Eingang in ein weiteres Tobel (Foto on Theresia)

Das Wolfbachtobel führt in einer Vertikale direkt hinunter in die Stadt...



...in den Stadtkreis Hottingen, von wo wir in einer Schlaufe den Bahnhof Stadelhofen erreichen.

Fazit dieser Wanderung: Zugegeben, es war ein wenig verwegen, dieser Stadtwanderung mit dem Titel *Foto-Safari* zu betiteln. Doch es war schon so, dass ich noch nie so viele Teilnehmende ständig am Drücker ihrer Kameras oder Handys sah. Auch ich selbst war verblüfft, dass ich am Ende einer 4-stündigen Tour eine dreistellige Zahl von Fotos im Kasten hatte. Und wenn wir schon bei den Zahlen sind: Gute 2/3 unserer Route verlief in einer Natur-Umgebung, welche nicht nur durch die Kamera-Linse, sondern schlicht vom blossen Auge genossen werden kann. Kurzum: Diese Genusswanderung können wir gerne zum Nachwandern empfehlen; sie bietet für wenig Anstrengung viel!

Mein Dank geht an Alice, Carmen, Charlotte, Cornelia, Hans-Christian, Lena, Peter, Theresia und Ursula für die angenehme und aufgestellte Begleitung. Danke auch an Peter für den Tipp für die Änderung der Route; ein spezieller Dank geht an Theresia für die tollen Foto-Beiträge (siehe auch den Link unten) und für das spendierte Organisatoren-Honorar in Form eines Gerstensafts ;-)

Herzliche Grüsse

[LINK zum Foto-Album von Theresia](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

[LINK zum Informations-Blatt Wanderfreaks Schweiz](#)

[LINK zur Blog-Bibliografie der bisherigen 249 Outdoor-Events der Wanderfreaks Schweiz](#)